



Leitbild Stoma- und Kontinenz-Zentrum Zürich

„Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos miteinander Pläne zu machen!“ (Konfuzius)

Dieses Leitbild soll die Grundhaltungen unserer Organisation darstellen und so Wegleitung für den Alltag, sowie Fundament für die weitere Entwicklung unserer Organisation sein.

1. Leitsatz

Auftrag der Stiftung - Was tun wir?

Wir gewährleisten in der Region Zürich eine unabhängige, und fachgerechte Beratung für Stomaträgerinnen und Stomaträger (Colo-, Ileo- und Urostomie) sowie zur Förderung von Kontinenz. Die Beratung richtet sich auch an Angehörige von Patienten sowie an Pflegepersonal, Ärzte und andere Fachstellen.

2. Leitsatz

Struktur der Stiftung - Wie sind wir organisiert?

Die Stiftung Enterostomie-Beratung ist eine „Non-Profit-Organisation“, die eine Beratungsstelle nach unternehmerischen Grundsätzen, effizient, flexibel und zukunftsorientiert führt.

3. Leitsatz

Kultur der Stiftung - Wie gehen wir miteinander um?

Unsere Beziehungen zu Klienten, MitarbeiterInnen, Kolleginnen und Vorgesetzten gründen sich auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.



Leitbild des Stoma- und Kontinenz-Zentrum Zürich

Zielsetzungen und Überprüfungskriterien für das Leitbild

1. Leitsatz

Auftrag der Stiftung - Was tun wir?

Wir gewährleisten in der Region Zürich eine unabhängige, und fachgerechte Beratung für Stomaträgerinnen und Stomaträger (Colo-, Ileo- und Urostomie) sowie zur Förderung von Kontinenz. Die Beratung richtet sich auch an Angehörige von Patienten sowie an Pflegepersonal, Ärzte und andere Fachstellen.

Klientenziele:

- Wir beraten unsere Klienten im Umgang mit dem Stoma, so dass sie ihr Stoma akzeptieren können und im Alltag damit umgehen können. Damit leisten wir einen Beitrag, dass die Stomaträger im sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben möglichst integriert sind.
- Wir beraten unsere Klienten mit akutellen oder potentiellen Kontinenzproblemen, sodass Inkontinenz vermieden, beseitigt oder weitestgehend reduziert wird bzw. Lebens- und Alltagsbewältigung mit der Inkontinenz gelingen.

Überprüfungskriterien:

- Aufbau einer Vertrauensbasis vor der Operation durch ein klärendes Gespräch.
- Abbau von Ängsten und Befürchtungen in Bezug auf die Operation und deren Konsequenzen durch gezielte, sorgfältige und verständliche fachliche Information
- Erleichtern der Stomapflege durch Einzeichnen der optimalen Stomalage
- Reintegration der Stomaträgerin/des Stomaträgers bzw. der inkontinenten Person ins gesellschaftliche Leben durch:
 - Anleitung zur Selbsthilfe
 - firmenunabhängige Selektion des bestmöglichen Versorgungssystems in Zusammenarbeit mit dem Patienten
 - Umfassende Beratung der Patienten und ihrer/seiner Angehörigen in allen von der Problematik tangierten Lebensbereichen
 - Bedarfsabklärung für den Miteinbezug von Betreuungs- und Pflegepersonal und Übergaberapport an die entsprechenden Dienste
 - Früherkennung von Komplikationen
 - Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zu den Themata Kontinenz und Stoma.



Ziele zur Zusammenarbeit mit Institutionen

Pflegepersonal in Spitälern, Heimen und in der Spitex sowie Ärzte und andere Fachstellen werden von uns über die aktuellen Möglichkeiten der Stoma- und Kontinenzversorgung beraten und geschult.

Überprüfungskriterien:

- Schulung an Krankenpflegeschulen
- Betriebsinterne Fortbildungen (Spitäler, Heime, Spitex)
- Beratung, Anleitung und Schulung bei konkreten Patientensituationen
- Informationen und Gespräche mit Ärzten in Spitälern, Heimen und Privatpraxen



2. Leitsatz **Struktur der Stiftung - Wie sind wir organisiert?**

Die Stiftung Enterostomie-Beratung ist eine „Non-Profit-Organisation“, die eine Beratungsstelle nach unternehmerischen Grundsätzen, effizient, flexibel und zukunftsorientiert führt.

Ziel Betriebsorganisation

Wir passen unsere Organisation den aktuellen Bedürfnissen unserer Klienten an.

Überprüfungskriterien:

- Der Stiftungsrat leitet die Beratungsstelle strategisch und finanziell. Die Geschäftsführerin ist Mitglied des Stiftungsrates.
- Das Leitbild zeigt die strategischen Ziele auf und wird bei Bedarf überprüft
- Unser Angebot wird der Nachfrage angepasst
- Budgetkontrolle halbjährlich
- Wir zahlen marktgerechte Löhne
- Wir streben einen verantwortungsvollen Umgang mit zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen Ressourcen an.
- Führung durch Zielsetzungen (MbO)
- Wir kommunizieren in den Fachkreisen unser Angebot
- Wir arbeiten mit Patientenorganisationen zusammen.

Ziel Arbeitsorganisation

Wir stellen sicher, dass die Arbeitsorganisation und die Infrastruktur einen reibungslosen Arbeitsablauf ermöglichen.

Überprüfungskriterien:

- Die MitarbeiterInnen leiten die Beratungsstelle operativ.
- Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind mit Stellenbeschreibungen und einem Funktionendiagramm geregelt.
- Transparente Rechnungslegung
- Wir verkaufen Stomamaterial und Inkontinenzmaterial an von uns betreute Patienten und leisten damit einen Beitrag zur finanziellen Sicherung unserer Organisation
- Jährliche Standortbestimmung der internen Organisation
- Qualitätsmanagement mittels Handbuch des Spitexverbandes und den Qualitätsnormen der schweizerischen Vereinigung der Stomatherapeuten
- Kurze der Situation angepasste Kommunikationswege
- Optimale Nutzung der Informatik
- Zur Verfügung stellen von funktionellen Arbeitsplätzen



Ziel Mitarbeiterqualifikation

Wir stellen sicher, dass unsere Mitarbeiterinnen kompetent sind und ihren Qualifikationen und Fähigkeiten entsprechend eigenverantwortlich arbeiten können.

Überprüfungskriterien:

- Unsere Mitarbeiterinnen sind als Stoma- und KontinenztherapeutInnen ausgebildet
- Sorgfältige Einführung neuer Mitarbeiterinnen
- Kontinuierliche Erweiterung der Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz unserer Mitarbeiterinnen durch regelmässige Fort- und Weiterbildungen
- Jährliche Mitarbeitergespräche mit individuellen Zielsetzungen die überprüft werden.



Kultur der Stiftung **3. Leitsatz**
- **Wie gehen wir miteinander um?**

Unsere Beziehungen zu Klienten, MitarbeiterInnen, Kolleginnen und Vorgesetzten gründen sich auf gegenseitiger Achtung und Wertschätzung.

Ziel Informationsfluss

Unsere Information ist offen, umfassend und gezielt

Überprüfungskriterien:

- zweimonatliche Sitzungen der Geschäftsleiterin mit den Mitarbeitenden
- Eine Delegation der Mitarbeitenden werden zu den Stiftungsratssitzungen eingeladen ausser bei strategischen Grundsatzdiskussionen des Stiftungsrates
- Die Stiftungsratssitzungen und wichtige Entscheide/Gespräche/Vorkommnisse werden protokolliert
- Jährliche Geschäftsberichte und Informationsbriefe an die Leistungsbezüger

Ziel Kommunikation

Wir suchen den Dialog und kommunizieren klar, verständlich und differenziert nach innen wie nach aussen.

Überprüfungskriterien:

- In der Beziehung zu unseren Klienten orientieren wir uns an den ethischen Grundsätzen in der Pflege (gemäss dem SBK Schweizerischer Berufsverband für Krankenpflege)
- Bei Problemen und Konflikten suchen wir konstruktive Lösungen mit allen Beteiligten.
- Unser Denken und Handeln im Alltag orientiert sich an unserer gemeinsamen Vision. Unsere Ziele erarbeiten wir gemeinsam und wir können uns mit den Zielsetzungen identifizieren.